Bei Gabriele Bürger dreht sich auch alles um Köpfe. Aus einem Regal hat sie nun Kunst gemacht - mit einer ganz besonderen Technik. (Katja Bauroth)

Wenn sich die Portweinflasche im Kunstobjekt spiegelt

Von Katja Bauroth

Schwetzingen. Bei dieser Ausstellung jagt ein Wow-Effekt den nächsten: "Spiegelungen" lautet der Titel einer Werkschau, die am Samstagnachmittag mit einer Vernissage in der Orangerie des Schwetzinger Schlossgartens eröffnet wurde. Dort zeigen 20 Kunstschaffende des Vereins Kunst Stuttgart International ihre Arbeiten in den Bereichen Malerei, Skulpturen und Fotografie. Geboten wird eine wunderbare Vielfalt von Kunst, die zeigt, wie kreativ der Mensch doch sein kann.

Wie sowohl die Kunstschaffenden als auch die Gäste den Ausstellungstitel "Spiegelungen" in den einzelnen Stücken interpretieren, muss jeder auf seine Art erfahren. Manches ist offensichtlich, wie die Keramikwerke mit eingeschmolzenem Glas aus Flaschen von Eva Specht aus Winnenden. "Port, Ramazzotti Rosato, Cava" oder "Ramazzotti, Campari, Kerner" leuchten herrlich grün, blau und gelb. Sie reflektieren das in der Orangerie einfallende Sonnenlicht und wecken ob ihrer Namen Erinnerungen an manch lustige Runde bei einem Glas Portwein, Ramazzotti, Campari oder Wein vom

Weingut Kerner aus Winnenden. Eva Specht hat außerdem Köpfe aus Ton mitgebracht. Sie sind androgyn und von rauer Schönheit. Ein Kopf wurde während der Pandemie entwickelt und trägt den Namen "Zuversicht auf dem Weg der Zeiten". Er spiegelt den Gefühlszustand wider, den Kunstschaffende während des Lockdowns ausgesetzt waren, gepaart mit der Hoffnung auf Normalität.

Emotionen sind ein großes Thema bei der 22-jährigen Charlotte Kraus aus Augsburg. Sie drückt ihr Seelenleben plakativ, wild und mit Neonfarben aus. Sie paart abstrakte Malerei mit grafischen Elementen, die wie eine Verschmelzung von Plakatkunst und Pop-Art wirken. Immer wieder entdeckt der Betrachter neue Elemente, die über soziale Beziehungen Auskunft geben und - auf Corona bezogen - die Autonomie des Einzelnen infrage stellen. Die vermutlich jüngste Ausstellerin in der Orangerie glänzt mit Tiefgründigkeit im Offensichtlichen.

Bei Margareta Leuthardt aus Basel ist es die Komplexität, die ihre Arbeiten ausmacht. Die Schweizerin legt großen Wert auf hochwertige Materialien, die sie bewusst und konzentriert einsetzt. Für ihre großformatigen Aquarelle "Frei und mit Leichtigkeit" verwendete sie französisches Papier (BFK Rivers) und bearbeitete es unter anderem mit Gofun (japanisches Muschelweiß), welches Geishas zum Weißen ihres Gesichts verwenden, sowie Ebenholzpigmenten. Die Leichtigkeit vollendet das im angerosteten Eisenrahmen an Seilen schwebende Kunstwerk.

Apropos Rost: ein großes Thema bei Anne Ruffert aus Köln. Sie experimentiert mit Eisenpulver und Essigessenzen, die auf Acryl oder Pappe zu Rost werden. Sie lässt dabei Farbe und Materialien einfach laufen. Hier und da tauchen Gold- und Silberpigmente auf, die sie mit einer Wärmedecke aus dem Sanitätskasten etwa im Auto aufgebracht hat.

Eine weitere imposante Technik verwendet Gabriele Bürger für ihre Arbeiten: Fotografien werden per Gel Frottage auf Teppichstücke gebannt. Das Garn wirkt dabei wie eine Haarpracht der abgebildeten Person. So entstand eine besondere Ahnengalerie in der kurfürstlichen Ausstellungshalle. Die frühere Friseurin und Make-up-Artistin bearbeitete zudem ausgediente Regale in ähnlicher Manier, so dass daraus kunstvolle Hängeobjekte mit Funktion geworden sind, die durch ihre Pompadour-Bildnisse wiederum "eine schöne Brücke zwischen zeitgenössischer Kunst und Historie des Ausstellungsambientes" bilden, wie es Kunsthistoriker Wolfgang Schröck-Schmidt am Rande der Vernissage formulierte.

- **Info**
  Die Ausstellung "Spiegelungen" des Vereins Kunst Stuttgart International gastiert bis 29. August in der Orangerie im Schlossgarten Schwetzingen. Die Werkschau

ist Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag sowie Feiertag von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Es fällt nur Schlossgarteneintritt an (Erwachsene 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro). Innerhalb dieser Werkschau finden zwei Thementage mit ausstellenden Künstlern statt: Samstag, 14. August, 14 Uhr mit Eva Specht (Keramik) und um 16 Uhr mit Sabine Gleser (Rakutechnik) sowie am Samstag, 21. August, ab 12 Uhr zum Thema Fotografie mit Stefan Mayer und Jörg Kraus.